

F 2258/16

FORUM BERUFLICHE UND SOZIALE INTEGRATION JUNGER MENSCHEN

**22.6.2016, 14 Uhr bis 24.6.2016, 13 Uhr
Berlin**

INHALT

„Jugend ist Zukunft.“ Diesen Allgemeinplatz bejahen viele Jugendliche nicht. Allzu oft hören sie: „...sonst wirst du Hartz-IV-Empfänger!“ Und nachdem der Traum, Fußballprofi oder DSDS-Star zu werden, ausgeträumt ist, stellen sie allzu früh resigniert fest: „Ich werd´ Hartz IV.“

Die Schule erfolgreich zu durchlaufen, eine Ausbildung zu finden und zu absolvieren, einen Beruf zu ergreifen, der ein Leben unabhängig von staatlicher Unterstützung ermöglicht, in die Gesellschaft eingebunden zu sein – Jugendliche stehen vor vielen Herausforderungen. Dabei sind die Unterstützungsmöglichkeiten, Programme, Maßnahmen und Konzepte durchaus vielfältig. Ebenso vielfältig sind jedoch die Ursachen, komplexen Problemlagen und Lebenssituationen, die dazu führen, dass die berufliche und soziale Integration junger Menschen nicht gelingt. Ein allgemeingültiges Rezept, jedem jungen Menschen den Weg in eine selbständige und eigenverantwortliche Lebensführung zu ebnet, gibt es nicht.

ZIELE

Hat Jugend also Zukunft? Was sind aktuelle Entwicklungen aber auch Praxisprobleme bei der beruflichen und sozialen Integration junger Menschen? Welche Rolle können die unterschiedlichen Akteure wie Eltern, Schule oder Jugend(sozial)arbeit spielen, Jugendliche zu unterstützen? Welche Lösungsansätze sollten verfolgt werden? Das Forum informiert im Rahmen von Input, Diskussion und Austausch über erfolgversprechende Wege zur Gestaltung und Unterstützung dieser für die Jugend und letztlich auch für die Gesellschaft entscheidende Lebensphase.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe, Grundsicherung und Arbeitsförderung sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Verbänden

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, Bildungssoziologie, Universität Paderborn

Dr. Roswitha Krum, Fachdienst Kinder, Jugend und Familie, Salzgitter

Nienke Meyer, Integrative Lerngruppe Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

Siglinde Ritz, Projektleitung JUGEND AKTIV PLUS, Hamburg

Johannes Wollenberg, Integrative Lerngruppe Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

angefragt: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat Eigenständige Jugendpolitik

LEITUNG

Larissa Meinunger, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 22. JUNI 2016

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung Larissa Meinunger
14.15	Der Jugendcheck als Beispiel für eine vorausschauende Jugendpolitik Bundesjugendministerium
14.45	Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII Larissa Meinunger
15.45	Kaffeepause
16.15	Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Jugendberufsagentur – Erfahrungen und Empfehlungen aus dem Hamburger Netzwerkprojekt „Jugend Aktiv Plus“ Sieglinde Ritz
	Im Anschluss: Austausch zur Situation vor Ort
18.00	Abendessen

DONNERSTAG, 23. JUNI 2016

Uhrzeit

09.00	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! Aber wie unterstützt man den Stamm, wenn der Apfel ins Rollen kommen soll? – Elternarbeit in einem Kooperationsprojekt zwischen Schule und Jugendhilfe für Kinder / Jugendliche mit herausforderndem Verhalten. Nienke Meyer und Johannes Wollenberg
10.30	Kaffeepause
11.00	Nicht nur „Willkommen“ sagen – Integration von Geflüchteten in die Regelstrukturen im Rahmen eines kommunalen Gesamtkonzepts Dr. Roswita Krum
12.30	Mittagessen
14.00	Gelingende Übergänge?! Gemeinsamer Blick auf aktuelle und künftige Aufgaben Arbeit in Kleingruppen
15.30	Kaffeepause
16.00	Fortsetzung der Kleingruppenarbeit
18.00	Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 24. JUNI 2016

Uhrzeit

09.00	Impulse aus den Arbeitsgruppen
10.00	Kaffeepause
10.15	Nicht ausgrenzen sondern fördern und bilden! Hintergründe und Faktoren für erfolgreiche Maßnahmen Prof. Dr. Bettina Kohlrausch Im Anschluss: Resümee und Abschluss
12.00	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

25.04.2016

VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Garden Berlin Mitte Hotel
Osloer Straße 116 a
13359 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Larissa Meinunger, Ass. jur.
Telefon: 030/62980-320
meinunger@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030/62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
190 Euro

Nichtmitglieder
238 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

288 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2258-16

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



ANLAGEN

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte Wyndham Garden Berlin Mitte-Hotel

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de